Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten - Leistungsverzeichnis

Projekt
Burg Vlotho / Modernisierung Burg Vlotho

Leistungsverzeichnis
LV-004-BVL / Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten

Auftraggeber

Stadtverwaltung Vlotho
Lange Straße 60
32602 Vlotho

Fißmer
057339240
m.fissmer@vlotho.de

Planer

LOMA architecture. landscape. urbanism.
Friedrich-Engels-Str. 27
34117 Kassel

+49-561-7660929

Ort der Angebotsabgabe / Submission

Termine

Vergabeverfahren:
Datum Angebotsabgabe:
Uhrzeit Angebotsabgabe:
Datum Submission:
Uhrzeit Submission:
Zuschlagsfrist:

Bieter

Name: .....

Straße: .....

PLZ / Ort: .....

Land: .....

Ansprechpartner: .....

Angebot

LV-Summe (Netto) ..... €

zuzügl. MwSt. ..... €

LV-Summe (Brutto) ..... €

....
(Ort) (Datum) (Stempel und Unterschrift)

Allgemeine Vorbemerkungen
Abkürzungen
AG – Auftraggeber
AN – Auftragnehmer
OÜ – Objektüberwachung
BL – Bauleitung

Die Baumaßnahme befindet sich auf der Burganlage Vlotho in Ostwestfalen. Die Burganlage liegt auf dem Amtshausberg in Vlotho.
Anschrift / Lage:
Burgstraße
32602 Vlotho
Gemarkung Vlotho, Flur 2, Flurstück 109.
Die Liegenschaft befindet sich im Eigentum der Stadt Vlotho. Die Burganlage gliedert sich in die Bereiche Kernburg, Mantelburg und Burggraben.
Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind Instandsetzungs-, Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten an den Bauteilen Palas, Balkon, Brücke und Rampe.
Die Leistungen umfassen insbesondere die nachträgliche Beschichtung vorhandener feuerverzinkter Stahlkonstruktionen einschließlich Untergrundvorbereitung und örtlicher Instandsetzung schadhafter Bereiche sowie die Reinigung des vorhandenen Edelstahl-Architekturgewebes am Palas.
Die Burganlage ist denkmalgeschützt. Historische Natursteinmauern und sonstige erhaltenswerte Bestandsbauteile sind während der gesamten Ausführung besonders zu schützen.
Die Arbeiten erfolgen an bestehenden Konstruktionen. Sämtliche für die Ausführung maßgeblichen örtlichen Gegebenheiten und Zugänglichkeiten sind vor Ausführung durch den AN zu überprüfen. Erkennbare Abweichungen von den Ausschreibungs- und Planunterlagen sind der BL vor Beginn der betroffenen Arbeiten mitzuteilen.
Für die Ausführung gelten die VOB/B und VOB/C in der vertraglich vereinbarten Fassung sowie die jeweils einschlägigen technischen Regelwerke. Weitere technische Anforderungen sind in den gewerksspezifischen Vorbemerkungen und Einzelpositionen festgelegt.

0.2 Angaben zur Baustelle

0.2.1 Baustellenzufahrt / Lagerplätze
Das Baugrundstück wird über die Burgstraße erschlossen.
Im nordwestlichen Vorfeld der Burganlage steht eine großräumige Parkplatzfläche zur Andienung der Kernburg und in Abstimmung mit dem AG teilweise als Baustelleneinrichtungs- und Lagerfläche zur Verfügung.
Die Zufahrt zum Bereich des Palas erfolgt über die Öffnung am Westtor. Die verfügbare Durchfahrtsbreite ist dort auf ca. **2,60 m** beschränkt. Fahrzeuge und Geräte sind hierauf abzustimmen.
Die Anlieferung sämtlicher Geräte, Maschinen, Materialien und Hilfsstoffe ist durch den AN eigenverantwortlich zu organisieren und hinsichtlich Termin und Umfang mit der BL abzustimmen.
Verkehrs-, Wege- und Arbeitsflächen anderer Nutzer oder Gewerke dürfen nur im erforderlichen Umfang beeinträchtigt werden.
Beschichtungsstoffe, Reinigungsmittel und sonstige Hilfsstoffe sind entsprechend den Herstellerangaben, Sicherheitsdatenblättern und gesetzlichen Vorgaben geschützt zu lagern. Ein Austreten von Stoffen in Boden, Entwässerung oder angrenzende Bauteile ist auszuschließen.

0.2.2 Mitbenutzung Baustrom und Bauwasser
Baustrom- und Bauwasseranschlüsse sind bauseits bereits eingerichtet und werden den Folgegewerken zur Mitbenutzung zur Verfügung gestellt.
Der AN hat die vorhandenen Anschlüsse eigenverantwortlich mit zu nutzen, erforderliche Unterverteilungen, Verlängerungen sowie Absicherungen für seine Leistungen selbst herzustellen.
Die Abstimmung mit dem AG / der STADT ist erforderlich.
Die Kosten für Verbrauch und anteilige Mitbenutzung sind durch den AN zu tragen.
Ein Rückbau der vorhandenen Hauptanschlüsse ist nicht Bestandteil dieser Leistung.

0.2.3 Materialtransport / Abfall- und Reststoffbeseitigung

Für sämtliche Transporte vom Lager- bzw. Anlieferungsbereich bis zum jeweiligen Arbeitsplatz hat der AN selbst zu sorgen.
Der AN ist für die fachgerechte Sammlung und Entsorgung der durch seine Leistungen entstehenden Abfälle verantwortlich. Hierzu gehören insbesondere Abdeck- und Schleifmaterialien, Gebinde, Beschichtungsstoffreste, Reinigungsmittel und sonstige kontaminierte Materialien.
Abfälle sind nach den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen zu erfassen und ordnungsgemäß zu verwerten oder zu entsorgen. Erforderliche Entsorgungsnachweise sind auf Verlangen des AG vorzulegen.
Anfallendes Schmutz- und Reinigungswasser ist kontrolliert zu führen, aufzufangen bzw. abzuleiten. Eine Verunreinigung oder Schädigung von Natursteinflächen, beschichteten Bauteilen, Dachflächen, Vegetationsflächen und Entwässerungseinrichtungen ist zu vermeiden.
Eine Einleitung schadstoffbelasteten Reinigungswassers in Boden oder Entwässerungseinrichtungen ist nicht zulässig.

0.2.4 Koordination des Bauablaufs / Schnittstellen
Die einzelnen Arbeiten sind hinsichtlich Reihenfolge und Ausführungszeitpunkt mit der BL sowie den gleichzeitig bzw. unmittelbar vor- oder nachfolgend tätigen Gewerken abzustimmen.
Besondere Schnittstellen bestehen insbesondere zu den **Gerüstbau- und Dacharbeiten**.
Arbeits- und Schutzgerüste sowie das für Innenarbeiten vorgesehene Fahrgerüst werden gesondert ausgeschrieben bzw. bereitgestellt. Eigenmächtige Veränderungen durch den AN sind nicht zulässig.
Der AN hat vor Beginn seiner Arbeiten zu prüfen, ob die erforderlichen Arbeitsbereiche für seine Leistungen ausreichend und sicher zugänglich sind. Erforderliche Anpassungen sind rechtzeitig der BL mitzuteilen.
Die Reinigungs- und Beschichtungsarbeiten sind so zu koordinieren, dass bereits fertiggestellte Flächen nicht durch nachfolgende Arbeiten verschmutzt oder beschädigt werden.
Bei erkennbaren Behinderungen oder Bedenken gegen die vorgesehene Ausführung ist die BL unverzüglich zu informieren.
Der AN hat auf Verlangen der BL einen auf den Gesamtbauzeitenplan abgestimmten Ablauf seiner Leistungen vorzulegen.

0.2.5 Bestand / Besichtigung der Baustelle
Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe mit den örtlichen Gegebenheiten sowie den Zugangs-, Arbeits- und Aufstellbedingungen vertraut zu machen.
Dabei sollen insbesondere die vorhandenen Stahlkonstruktionen, deren Zugänglichkeit, das Edelstahlgewebe, angrenzende historische Natursteinflächen, Dachflächen sowie die zur Verfügung stehenden Arbeitsbereiche besichtigt werden.
Die Besichtigung entbindet weder den AG von der vollständigen Beschreibung der ausgeschriebenen Leistungen noch den AN von seinen Prüf- und Hinweispflichten.

0.3 Sicherheit, Arbeitsschutz und Baustellenorganisation
0.3.1 Sicherheit und Arbeitsschutz
Der AN hat die einschlägigen gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes einzuhalten.
Die Arbeiten sind mit der BL und, soweit vorhanden, dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator abzustimmen.
Bei der Verarbeitung von Beschichtungs- und Reinigungsstoffen sind die jeweiligen Sicherheitsdatenblätter und Herstellerangaben einzuhalten. Erforderliche persönliche Schutzausrüstung ist durch den AN bereitzustellen.
Beim Einsatz von Dampf-/Wasserstrahlgeräten sowie bei Schleif- und Beschichtungsarbeiten sind die Arbeitsbereiche entsprechend abzusichern.
Staub-, Lärm-, Dampf- und Sprühnebelentwicklung sind auf das technisch notwendige Maß zu begrenzen.

0.3.2 Baustelleneinrichtung
Die für seine Leistungen erforderliche gewerkespezifische Baustelleneinrichtung ist durch den AN herzustellen und mit der BL abzustimmen.
Standorte für Geräte, Materiallager sowie Misch-, Reinigungs- und Arbeitsbereiche sind vor Einrichtung mit der BL festzulegen.
Nach Abschluss der Arbeiten sind sämtliche Einrichtungen zurückzubauen und die beanspruchten Flächen sauber zu hinterlassen.

0.3.3 Baustellenpersonal / Baubesprechungen / Bautagesberichte
Der für die Ausführung verantwortliche Bauleiter bzw. Vorarbeiter ist dem AG vor Beginn der Arbeiten namentlich zu benennen.
Zu den vom AG oder der BL angesetzten Baubesprechungen ist bei Aufforderung ein entscheidungsbefugter Vertreter des AN zu entsenden.
Der AN hat Bautagesberichte zu führen und regelmäßig der BL vorzulegen. Diese müssen die für Ausführung und Abrechnung

wesentlichen Angaben enthalten.

0.3.4 Abrechnung / Aufmaß
Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Mengen sind vor bzw. während der Ausführung durch prüffähiges Aufmaß festzustellen.
Abgerechnet werden die tatsächlich ausgeführten Leistungen entsprechend den in den Einzelpositionen angegebenen Abrechnungseinheiten.
Nicht mehr feststellbare Leistungen, insbesondere verdeckte Untergrundvorbereitungen und örtlich ausgeführte Reparaturstellen, sind rechtzeitig vor der weiteren Bearbeitung zum Aufmaß bzw. zur Dokumentation anzumelden.
Aufmaße zu Abschlags- und Schlussrechnungen sind entsprechend den vertraglich vereinbarten Abrechnungsmodalitäten prüffähig einzureichen.
Die für einzelne Leistungen erforderlichen technischen Nachweise und Dokumentationen ergeben sich aus den gewerksspezifischen Vorbemerkungen und Einzelpositionen.

0.3.5 Sozial- und Tagesunterkünfte
Der AN hat die Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung sowie der einschlägigen Technischen Regeln für Arbeitsstätten einzuhalten.
Erforderliche Einrichtungen für das eigene Personal sind, soweit diese nicht bauseits zur Mitbenutzung zur Verfügung gestellt werden, durch den AN vorzuhalten.

0.4 Sonstiges

0.4.1 Baubewachung
Eine Baustellenbewachung ist nicht vorhanden.
Der AN trägt die Verantwortung für die sichere Lagerung und Verwahrung seiner Geräte, Maschinen, Materialien und Hilfsstoffe bis zum Abschluss seiner Leistungen.

0.4.2 Schutz des Bestandes
Die Arbeiten finden unmittelbar an und über historischer Bausubstanz statt.
Historisches Natursteinmauerwerk, Dachflächen, Entwässerungseinrichtungen, Bodenflächen, Edelstahlbauteile und sonstige angrenzende Bestandsbauteile sind gegen Beschädigung und Verschmutzung zu schützen.
Das vorhandene Edelstahlgewebe ist insbesondere während der Oberflächenvorbereitungs- und Beschichtungsarbeiten vor Schleifstaub, Beschichtungsstoffen und Farbnebel zu schützen.
Bei Reinigungsarbeiten sind angrenzende beschichtete Stahlflächen und Natursteinflächen vor Reinigungswasser und gelösten Verschmutzungen zu schützen.
Die Schutzmaßnahmen sind regelmäßig zu kontrollieren und erforderlichenfalls anzupassen. Verwendete Schutzmaterialien dürfen keine Verfärbungen, Kleberückstände, Feuchtestauungen, chemischen Reaktionen oder mechanischen Beschädigungen verursachen.
Nach Abschluss der Arbeiten sind sämtliche Schutzmaßnahmen rückstandsfrei zu entfernen.
Gerüst- und Arbeitsbühnenleistungen sind nicht Bestandteil der Einheitspreise und werden gesondert ausgeschrieben. Übliche Abdeck-, Abkleb- und Schutzmaßnahmen an unmittelbar angrenzenden Bauteilen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine darüber hinaus erforderliche großflächige Einhausung ist nicht Bestandteil der Einheitspreise und bedarf einer gesonderten Beauftragung.

Gewerkspezifische Vorbemerkungen
Gewerkspezifische Vorbemerkungen
Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten

1. Technische Regelwerke
Ergänzend zu den Allgemeinen Vorbemerkungen gelten für die Korrosionsschutzarbeiten insbesondere die einschlägigen Teile der **DIN EN ISO 12944**.
Für Prüfungen gelten, soweit in den Einzelpositionen gefordert:

- DIN EN ISO 2409 für Gitterschnittprüfungen,
- DIN EN ISO 4624 für Abreißprüfungen.

Die aktuellen technischen Merkblätter und Verarbeitungsvorschriften des eingesetzten Beschichtungssystems sind einzuhalten. Soweit sich aus den Herstellerangaben Anforderungen ergeben, die von der Leistungsbeschreibung abweichen oder über diese hinausgehen, ist der AG vor Ausführung schriftlich darauf hinzuweisen.

2. Bestand und Untergrund
Die zu beschichtenden Stahlkonstruktionen bestehen aus vorhandenen feuerverzinkten Stahlbauteilen, insbesondere Trägern, Stützen, Kastenträgern, Anschlussplatten, Verbindungsmitteln und sonstigen Stahlbauteilen.
Die vorhandene Feuerverzinkung ist grundsätzlich zu erhalten.
Vor Beginn der Arbeiten ist der Zustand der vorhandenen Oberflächen durch den AN zu prüfen. Dabei sind insbesondere Verschmutzungen, Weißrost und Zinksalze, gegebenenfalls vorhandene Beschichtungs- oder Versiegelungsreste, Korrosionsstellen, Fehlstellen der Feuerverzinkung sowie mechanische Beschädigungen zu berücksichtigen.
Erkennbare Bedenken gegen den vorhandenen Untergrund oder die vorgesehene Ausführung sind dem AG vor Beginn der betreffenden Arbeiten schriftlich mitzuteilen.

3. Beschichtungssystem
Es ist ein vollständig aufeinander abgestimmtes Beschichtungssystem eines Herstellers zu verwenden.
Das System muss für folgende Randbedingungen geeignet sein:

- vorhandene feuerverzinkte Stahloberflächen,
- Innen- und Außenanwendung,
- Korrosivitätskategorie **C3 nach DIN EN ISO 12944-2**,
- angestrebte Schutzdauer **hoch (H)**.

Für Außenbauteile muss die Deckbeschichtung dauerhaft witterungs- und UV-beständig sein.
Der konkret auszuführende Systemaufbau und die Sollschichtdicken ergeben sich aus den Einzelpositionen sowie dem nachgewiesenen Beschichtungssystem des Herstellers.
Ein Wechsel von Produkten oder Systemkomponenten während der Ausführung ist nur nach vorheriger Zustimmung des AG zulässig.

4. Oberflächenvorbereitung und Schadstellen
Die Oberflächenvorbereitung ist auf das angebotene Beschichtungssystem abzustimmen und so auszuführen, dass die vorhandene Feuerverzinkung nicht unnötig abgetragen oder beschädigt wird.
Vorgesehen sind grundsätzlich:

- Reinigung und Entfettung,
- Entfernung haftungsmindernder Bestandteile und Reaktionsprodukte,
- bei Erfordernis mechanisches Mattieren mittels geeignetem Kunststoff-Schleifvlies oder gleichwertigem Verfahren,
- vollständige Entfernung der Reinigungs- und Bearbeitungsrückstände.

Sweep-Strahlen ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Der Beschichtungsstoffhersteller hat die Eignung der vorgesehenen alternativen Oberflächenvorbereitung für das angebotene Beschichtungssystem schriftlich zu bestätigen.
Die für die Beschichtung vorbereitete Oberfläche muss sauber, trocken, fett- und staubfrei sowie ausreichend tragfähig sein.
Schad- und Fehlstellen der Feuerverzinkung sind entsprechend der hierfür vorgesehenen Einzelposition systemgerecht instand zu setzen. Die Reparaturstoffe müssen mit dem nachfolgenden Beschichtungssystem verträglich sein.

5. Verarbeitung der Beschichtungsstoffe
Die Verarbeitung darf nur unter den für das angebotene Beschichtungssystem geeigneten Umgebungs- und Bauteilbedingungen erfolgen.
Die Herstellervorgaben insbesondere zu:

- Bauteil- und Umgebungstemperatur,

- relativer Luftfeuchte,
- Taupunktabstand,
- Überarbeitungszeiten sowie
- Trocknungs- und Aushärtungszeiten

sind einzuhalten.
Eine Beschichtung feuchter, nasser, mit Tauwasser belegter, gefrorener oder nicht ausreichend vorbereiteter Oberflächen ist nicht zulässig.
Die einzelnen Beschichtungslagen sind gleichmäßig und geschlossen herzustellen.
Kanten, Schrauben, Verbindungsmittel, Anschlussstellen und sonstige geometrisch ungünstige Bereiche sind erforderlichenfalls vor der Flächenbeschichtung zusätzlich vorzulegen bzw. streifenzubeschichten.

6. Farbgebung und Bemusterung
Der endgültige Farbton, Glanzgrad und die Oberflächenwirkung der Deckbeschichtung werden durch den AG anhand der gesondert ausgeschriebenen Bemusterungsflächen festgelegt.
Als Farbsystem sind **RAL, NCS oder gleichwertige Farbsysteme** zulässig. Beschichtungen mit **Eisenglimmer-Effekt (EG)** zur Erzielung einer feinstrukturierten bzw. metallischen Oberflächenwirkung sind zulässig, soweit diese Bestandteil des nachgewiesenen Beschichtungssystems sind.
Anzahl, Größe, Ausführung und Freigabe der Bemusterungen sowie die Anforderungen an Probefläche und Haftprüfung ergeben sich aus den jeweiligen Einzelpositionen.
Die flächige Deckbeschichtung darf erst nach Freigabe der Bemusterung durch den AG ausgeführt werden.

7. Reinigung Edelstahlmetallgewebe
Das vorhandene eingespannte Edelstahl-Architekturgewebe ist im eingebauten und gespannten Zustand zu reinigen.
Die Reinigung erfolgt **einseitig von der zugänglichen Sichtseite**, soweit in der Einzelposition nicht ausdrücklich abweichend beschrieben.
Das Reinigungsverfahren muss so gewählt und eingestellt werden, dass Gewebe, Spannkonstruktion und Befestigungselemente weder mechanisch noch thermisch beschädigt, verformt oder gelockert werden.
Es dürfen ausschließlich für nichtrostenden Stahl geeignete Reinigungsverfahren und Reinigungsmittel eingesetzt werden.
Die konkreten Anforderungen hinsichtlich Reinigungsverfahren, Arbeitsdruck, Düsenart, Reinigungsmitteln, Probefläche und Abrechnung ergeben sich aus der jeweiligen Einzelposition.

Ausführungszeitraum
Die Ausführung der Leistungen unterliegt folgenden zeitlichen Anforderungen:
Beginn der gesamten Baumaßnahme "Modernisierung Burg Vlotho" ab KW 10/2027.
Fertigstellung der Galabauarbeiten: 05/2027
Die Abstimmung zur genauen Terminplanung erfolgt im Rahmen des Baustellenablaufplans der anderen Gewerke in Rücksprache mit dem Bauherrn.

Auftraggeber	Stadtverwaltung Vlotho
Planer	LOMA architecture. landscape. urbanism.
Projekt	Burg Vlotho - Modernisierung Burg Vlotho
LV	LV-004-BVL - Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01	**Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten**			
01.01	**Beschichtungsarbeiten – Stahlkonstruktion Palas**			
	Korrosionsschutzarbeiten – Stahlkonstruktion Palas **Leistungsbereich:** STLB-Bau LB 035 – Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten **Ausführung:** nach VOB/C, ATV DIN 18364 **Untergrund:** vorhandene feuerverzinkte Stahlkonstruktion **Bauteile:** Palas, Balkon, Brücke, Rampe mit Trägern, Stützen, Kastenträger, Anschlussplatten, Verbindungsmittel und sonstige sichtbare Stahlbauteile **Beanspruchung:** Innen- und Außenbereich **Korrosivitätskategorie:** C3, Schutzdauer H, geeignet für bestehende Feuerverzinkung“ plus Herstellerfreigabe **Farbgebung:** endgültiger Farbton nach Bemusterung **Gerüstarbeiten:** gesondert ausgeschrieben Die vorhandene Feuerverzinkung ist zu erhalten. Die Oberflächenvorbereitung darf die vorhandene Zinkschicht nicht unzulässig reduzieren oder beschädigen. Das vom Auftragnehmer vorgesehene Vorbereitungs- und Beschichtungssystem muss als Gesamtsystem für die Beschichtung bestehender feuerverzinkter Stahloberflächen geeignet sein. Vor Ausführung ist eine schriftliche Bestätigung des Beschichtungsstoffherstellers vorzulegen, aus der hervorgeht, dass die ausgeschriebene Oberflächenvorbereitung in Verbindung mit dem angebotenen Beschichtungssystem für den vorhandenen feuerverzinkten Untergrund, die vorgesehene Korrosivitätskategorie und Schutzdauer geeignet ist.			
01.01.0010	**Feuerverzinkte Stahloberflächen reinigen und entfetten** Vorhandene feuerverzinkte Stahloberflächen für die nachfolgende Beschichtung fachgerecht reinigen. Oberflächen vollständig von haftungsmindernden Bestandteilen und Verunreinigungen befreien, insbesondere von Staub, Schmutz, Öl, Fett, organischen Ablagerungen, Zinksalzen, Weißrost und sonstigen Reaktionsprodukten. Reinigung mittels eines für feuerverzinkte Oberflächen und das nachfolgende Beschichtungssystem geeigneten			

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Reinigungsverfahrens. Soweit gemäß Beschichtungssystem vorgesehen, ammoniakalische Netzmittelwäsche oder geeigneten systemzugehörigen bzw. vom Beschichtungsstoffhersteller freigegebenen Reiniger verwenden. Reinigungsmittelrückstände vollständig entfernen. Oberfläche anschließend mit sauberem Wasser nachwaschen und vollständig trocknen lassen, soweit dies vom verwendeten Reinigungsverfahren gefordert wird. Einschließlich sämtlicher Profilflächen, Profilinnenseiten, Unterseiten, Kanten, Anschlussplatten, Schraubverbindungen und schwer zugänglicher Bereiche. Oberfläche nach Abschluss der Arbeiten sauber, trocken, staub-, fett- und salzfrei herstellen.	350 m²	.....	.....
01.01.0020	**Feuerverzinkte Oberflächen mechanisch mattieren** Gereinigte feuerverzinkte Stahloberflächen zur Verbesserung der Haftung der nachfolgenden Beschichtung mechanisch bearbeiten. Oberfläche mit geeignetem Kunststoff-Schleifvlies oder einem gleichwertigen, vom Beschichtungsstoffhersteller freigegebenen Verfahren gleichmäßig mattieren. Glänzende und glatte Zinkoberflächen vollständig bearbeiten. Bearbeitung insbesondere auch an: • Profilkanten und Profiluntersichten, • Trägerflanschen und Stegen, • Stützen, • Anschlussplatten, • Schrauben und Verbindungsmitteln, • Übergängen und schwer zugänglichen Detailbereichen. Die Feuerverzinkung darf nicht durchgeschliffen oder unzulässig reduziert werden. Scharfes Schleifen mit grobem Schleifmittel und Beschädigungen der Zinkschicht sind zu vermeiden. Nach der mechanischen Bearbeitung Schleifstaub und sonstige lose Bestandteile vollständig entfernen. Fertige Oberfläche gleichmäßig matt, sauber, trocken und tragfähig für die nachfolgende Beschichtung herstellen.	350 m²	.....	.....

Auftraggeber Stadtverwaltung Vlotho
Planer LOMA architecture. landscape. urbanism.
Projekt Burg Vlotho - Modernisierung Burg Vlotho
LV LV-004-BVL - Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.01.0031	**Schad- und Fehlstellen der Feuerverzinkung instand setzen** Örtlich vorhandene Schadstellen der Feuerverzinkung, Bereiche mit freiliegendem Stahl, Korrosionsstellen sowie sonstige Fehlstellen gesondert vorbereiten und instand setzen. Lose Korrosionsprodukte und nicht tragfähige Bestandteile vollständig entfernen. Freiliegende Stahloberflächen örtlich mechanisch entrosten bzw. durch ein anderes geeignetes Verfahren bis zu dem für das vorgesehene Reparatur- und Beschichtungssystem erforderlichen Vorbereitungsgrad vorbereiten. Übergänge zur intakten Feuerverzinkung auslaufend bearbeiten. Fehlstellen mit einem auf Feuerverzinkung und nachfolgendes Beschichtungssystem abgestimmten Korrosionsschutzstoff, z. B. einer geeigneten zinkreichen Reparaturbeschichtung, beschichten. Reparaturbeschichtung einschließlich gegebenenfalls erforderlicher zusätzlicher Grundbeschichtung. Nach der Instandsetzung muss eine geschlossene und für das nachfolgende Gesamtbeschichtungssystem geeignete Oberfläche vorliegen. Abrechnung nur für tatsächlich festgestellte und behandelte Schadstellen. Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber.	10 m²	.....	.....
01.01.0040	**Beschichtungssystem auf bestehender Feuerverzinkung herstellen** Korrosionsschutzbeschichtung auf der vorbereiteten vorhandenen Feuerverzinkung der Stahlkonstruktion herstellen. Beschichtungssystem nach DIN EN ISO 12944, geeignet für bestehende feuerverzinkte Stahloberflächen und Korrosivitätskategorie C3. Angestrebte Schutzdauer: **hoch (H)**. Sämtliche Beschichtungsstoffe müssen Bestandteil eines aufeinander abgestimmten Systems eines Herstellers sein. Vorzugsweise zweischichtiger Aufbau aus: **Grund-/Zwischenbeschichtung** 2-komponentiges Beschichtungsmaterial (z.B. Epoxidharz) bzw. gleichwertiges, ausdrücklich für bestehende feuerverzinkte Stahloberflächen geeignetes Material. Soll-Trockenschichtdicke ca. 80 µm. **Deckbeschichtung**			

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	2-komponentiges Beschichtungsmaterial (z.B. Polyurethan) oder technisch gleichwertiges, für die vorgesehene Beanspruchung geeignetes Deckbeschichtungsmaterial. Für Außenbauteile dauerhaft witterungs- und UV-beständig. Soll-Trockenschichtdicke ca. 80 µm. **Gesamtsollschichtdicke:** ca. 160 µm bzw. entsprechend dem nachgewiesenen Beschichtungssystem des Herstellers. Abweichende Schichtaufbauten und Schichtdicken sind zulässig, wenn deren Gleichwertigkeit und Eignung für Untergrund, Korrosivitätskategorie und Schutzdauer nachgewiesen wird. Kanten, Schrauben, Verbindungsmittel, Anschlussbereiche, Profilübergänge und sonstige geometrisch ungünstige Bereiche vor der flächigen Beschichtung zusätzlich vorlegen bzw. streifenbeschichten, soweit dies für die geforderte Schichtdicke erforderlich ist. Applikation durch Rollen, Streichen entsprechend den Vorgaben des Beschichtungsstoffherstellers. Angrenzende Naturstein-, Dach-, Boden- und sonstige Bestandsflächen vollständig gegen Beschichtungsstoffe schützen. Oberfläche gleichmäßig und geschlossen herstellen, frei von Fehlstellen, Läufern, Blasen, Kratern und sonstigen optisch störenden Unregelmäßigkeiten. **Farbton Deckbeschichtung und Oberflächenwirkung::** nach Bemusterung und Freigabe durch den Auftraggeber und die Denkmalpflege. Ausführung Farbsystem : RAL oder NCS oder gleichwertig, auch mit **Eisenglimmer-Effekt (EG)** zur Erzielung einer feinstrukturierten, metallischen Oberfläche Vor Ausführung sind technische Merkblätter und Systemaufbau des angebotenen Beschichtungssystems vorzulegen.	350 m²	.....	.....
01.01.0050	**Farb- und Systembemusterung** Bemusterungen des vorgesehenen Beschichtungssystems zur Festlegung von Farbton, Glanzgrad und Oberflächenwirkung herstellen. Je Musterfläche mindestens ca. 1,5 m². Insgesamt fünf unterschiedliche Farbtöne nach Vorgabe BL herstellen. Muster mit vollständigem vorgesehenem Systemaufbau einschließlich:			

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	• identischer Untergrundvorbereitung, • Grund-/Zwischenbeschichtung, • Deckbeschichtung, • vorgesehener Schichtdicke, • vorgesehener Applikationsart, • vorgesehenem Glanzgrad / Oberflächenwirkung Bemusterung vorzugsweise auf feuerverzinkten Musterblechen bzw. nach Abstimmung auf repräsentativen Teilflächen der vorhandenen Stahlkonstruktion. Bei Verwendung von Musterblechen muss deren Feuerverzinkung hinsichtlich Oberflächenbeschaffenheit mit der vorhandenen Konstruktion vergleichbar sein. Musterflächen so anordnen bzw. aufstellen, dass eine Beurteilung unter den tatsächlichen Lichtverhältnissen des Bauwerks möglich ist. Kennzeichnung der einzelnen Farbtonvarianten. Bemusterung rechtzeitig vor Beginn der flächigen Deckbeschichtung durchführen. Ausführung der Gesamtfläche erst nach schriftlicher Farbfreigabe durch den Auftraggeber. Das freigegebene Muster bleibt bis zur Abnahme als verbindliche Referenz für Farbton, Glanzgrad und Oberflächenwirkung erhalten.	5 St	.....	.....
01.01.0060	**Probefläche, Haftprüfung und Dokumentation** Vor Beginn der flächigen Ausführung eine repräsentative Probefläche auf der vorhandenen feuerverzinkten Stahlkonstruktion herstellen. Größe mindestens ca. 1,5 m². Probefläche einschließlich vollständiger vorgesehener: • Reinigung, • mechanischer Oberflächenvorbereitung, • Grund-/Zwischenbeschichtung, • Deckbeschichtung. Probefläche an einer hinsichtlich Untergrundzustand und Exposition repräsentativen Stelle herstellen. Nach ausreichender Durchtrocknung Haftung des Beschichtungssystems überprüfen. Bei einer Gesamtschichtdicke bis 250 µm Prüfung vorzugsweise durch Gitterschnittprüfung nach DIN EN ISO 2409 oder durch ein anderes mit dem Beschichtungsstoffhersteller abgestimmtes geeignetes Prüfverfahren.			

Auftraggeber Stadtverwaltung Vlotho
Planer LOMA architecture. landscape. urbanism.
Projekt Burg Vlotho - Modernisierung Burg Vlotho
LV LV-004-BVL - Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Soweit eine quantitative Bestimmung der Haftfestigkeit erforderlich ist, Abreißprüfung nach DIN EN ISO 4624 durchführen. Prüfverfahren und erforderliches Prüfergebnis sind vor Durchführung anhand der Vorgaben des angebotenen Beschichtungssystems festzulegen. Beschädigte Prüfstellen nach Durchführung der Prüfung vollständig und systemgerecht instand setzen. Ergebnisse schriftlich und fotografisch dokumentieren. Dokumentation muss mindestens enthalten: Datum und Ort der Prüfung, verwendetes Beschichtungssystem, Art der Oberflächenvorbereitung, Schichtaufbau, Prüfverfahren, Prüfergebnisse und fotografische Dokumentation. Mit der flächigen Beschichtung darf erst begonnen werden, wenn die Probefläche hinsichtlich Untergrundvorbereitung und Haftung freigegeben wurde.	1 psch		.....
	Summe 01.01 Beschichtungsarbeiten – Stahlkonstruktion Palas			**.....**

Auftraggeber Stadtverwaltung Vlotho
Planer LOMA architecture. landscape. urbanism.
Projekt Burg Vlotho - Modernisierung Burg Vlotho
LV LV-004-BVL - Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.02	**Reinigungsarbeiten**			
01.02.0010	**Edelstahl-Architekturgewebe reinigen, Niederdruck-Wasser-/Dampfstrahlverfahren** Vorhandenes, eingespanntes und gespanntes Architekturgewebe aus nichtrostendem Stahl, Fabrikat Haver & Boecker, Typ Egla-Twin 4253 aus 1.4401, offene Fläche 51 %, Gewicht 6,6 Kg/m² im eingebauten Zustand reinigen. Reinigung zur Entfernung von witterungs- und nutzungsbedingten Verschmutzungen, insbesondere Staub, Schmutzablagerungen, organischen Ablagerungen, Vogelkot und sonstigen wasserlöslichen bzw. lose anhaftenden Verunreinigungen. Reinigung mittels schonendem Heißwasser-/Dampfstrahlverfahren mit geringem Arbeitsdruck. Ausführung mit: • einstellbarem Arbeitsdruck, • Arbeitsdruck an der Düse max. 20 bar, • Flachstrahl- oder vergleichbarer schonender Düse, • ausreichendem Düsenabstand zum Gewebe, • gleichmäßiger, flächiger Strahlführung. Arbeitsdruck, Düsenabstand, Wassertemperatur und Strahlwinkel sind so zu wählen, dass das Edelstahlgewebe einschließlich seiner Rand-, Spann- und Befestigungskonstruktionen weder verformt, gelockert noch anderweitig mechanisch oder thermisch beeinträchtigt wird. Punktuelle Beaufschlagung mit hoher Strahlenergie sowie die Verwendung von Rotationsdüsen, Dreckfräsen und vergleichbaren konzentriert wirkenden Strahldüsen ist nicht zulässig. Reinigung ggf. beidseitig, soweit die Flächen zugänglich sind, einschließlich der Maschenzwischenräume sowie der zugänglichen Rand- und Anschlussbereiche. Bei stärker anhaftenden Verschmutzungen dürfen ausschließlich für nichtrostenden Stahl geeignete, chlorid- und halogenfreie, nicht abrasive Reinigungsmittel verwendet werden. Der Einsatz ist vorab mit dem Auftraggeber abzustimmen. Salzsäurehaltige Reinigungsmittel, chloridhaltige Mittel, Scheuermittel sowie Werkzeuge oder Bürsten aus unlegiertem Stahl sind nicht zulässig. Nach der Reinigung alle Oberflächen vollständig mit			

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	klarem Wasser nachspülen. Reinigungsmittel und gelöste Verschmutzungen vollständig entfernen. Rückstände, Schlieren und sichtbare Reinigungsmittelablagerungen sind nicht zulässig. Angrenzende empfindliche Bauteile und Oberflächen vor Reinigungswasser, Dampf und Verschmutzungen schützen. Anfallendes Schmutz- und Reinigungswasser kontrolliert ableiten bzw. aufnehmen. Eine Verschmutzung angrenzender Bauteile und Flächen ist zu vermeiden bzw. sind diese im Arbeitsschritt „Nachspülen“ mit zu reinigen. Die vorhandene Spannung, Geometrie und Lage der Gewebebahnen sowie der Spann- und Befestigungselemente sind während der Arbeiten unverändert zu erhalten. **Abrechnung:** nach projizierter Fläche des Edelstahlgewebes in m². Die teilweise beidseitige Reinigung ist mit dem Einheitspreis abgegolten.	220 m²	.....	.....
01.02.0020	**Probefläche Edelstahlgewebe reinigen** Vor Beginn der Gesamtleistung ist das Reinigungsverfahren an einer unauffälligen Probefläche von ca. 1 m² hinsichtlich Reinigungswirkung und Beeinträchtigung der Oberfläche zu erproben und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Vollständiges vorgesehenes Reinigungsverfahren einschließlich Abstimmung von Arbeitsdruck, Temperatur, Düsenabstand und Strahlwinkel sowie Vorstellung bei AG/BL.	1 psch		.....
01.02.0030	**Reinigen der Dachflächen** Vorhandene Dachflächen des Palas von Laub, Bewuchs, Schlamm und sonstigen losen Ablagerungen schonend reinigen. Dachabläufe und zugängliche Einlaufbereiche freilegen und reinigen. Abdichtung und Anschlüsse nicht beschädigen; anfallendes Reinigungsgut aufnehmen und entsorgen. Abrechnung nach gereinigter Dachfläche.	175 m²	.....	.....
	Summe 01.02 Reinigungsarbeiten			**.....**

Auftraggeber	Stadtverwaltung Vlotho
Planer	LOMA architecture. landscape. urbanism.
Projekt	Burg Vlotho - Modernisierung Burg Vlotho
LV	LV-004-BVL - Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Summe 01 Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten			.....

Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten - Leistungsverzeichnis

Auftraggeber	Stadtverwaltung Vlotho
Planer	LOMA architecture. landscape. urbanism.
Projekt	Burg Vlotho - Modernisierung Burg Vlotho
LV	LV-004-BVL - Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
01.01	Beschichtungsarbeiten – Stahlkonstruktion Palas	.....
01.02	Reinigungsarbeiten	.....
01	**Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten**	**.....**

Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten - Leistungsverzeichnis

Auftraggeber	Stadtverwaltung Vlotho
Planer	LOMA architecture. landscape. urbanism.
Projekt	Burg Vlotho - Modernisierung Burg Vlotho
LV	LV-004-BVL - Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
01	**Beschichtungs- und Reinigungsarbeiten**	**.....**

LV-Summe (Netto)	..... €
zuzügl. MwSt.	..... €
LV-Summe (Brutto)	..... €